Personalwesen

PRIMA LWL

[18.01.2013] Beim Personal-Management setzt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) künftig auf ein Produkt der Datenzentrale Baden-Württemberg.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) hat sich auf Basis von Ergebnissen einer Vorstudie entschieden, ein einheitliches, integriertes Personalinformationssystem inklusive Abrechnung einzuführen. Ziel ist die zukunftsorientierte Ausrichtung seines Personal-Managements. Mit dem Projekt, das beim LWL unter dem Namen PRIMA – Personal, Ressourcen, Information, Management, Abrechnung – läuft, sind auch die Ablösung und Konsolidierung der derzeitigen Software-Lösungen im Personalwesen verbunden. Im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung hat der LWL der Datenzentrale Baden-Württemberg (DZBW) den Zuschlag erteilt. Start des Projekts war der 2. April 2011. In einem ersten Schritt sollen die Personalabrechnung und -administration, die Zeitwirtschaft, die Personalkostenplanung sowie das Organisationsmanagement mit dem DZ-Kommunalmaster Personal der DZBW realisiert werden. Im Anschluss ist der sukzessive Ausbau des Systems vorgesehen.

Klare Entscheidungs- und Kommunikationswege

Die Projektorganisation umfasst drei Fach-Teams mit jeweiliger Leitung aus der Kernverwaltung des LWL, des LWL-PsychiatrieVerbundes und der DZBW. Die Gesamtprojektleitung wird von der LWL-Organisationsentwicklung in der Haupt- und Personalabteilung wahrgenommen. Durch diesen organisatorischen Aufbau sind klare Entscheidungs- und Kommunikationswege gewährleistet. In den Teams werden die jeweiligen Fachthemen und übergreifende Querschnittsaufgaben bearbeitet. Besondere Herausforderungen, die dabei bewältigt wurden, sind:
• die Implementierung einer schlanken Projektstruktur,
• die Festlegung einer einheitlichen Mandantenstrategie für die LWL-Kernverwaltung und den LWL-PsychiatrieVerbund,
• die Abbildung des LWL-spezifischen TVöD-VKA,
• die Vorbereitung der automatisierten Abrechnung in der LWL.IT-Service-Abteilung und
• die Durchführung von umfangreichen Schulungsmaßnahmen.
Besondere Anforderungen ergeben sich darüber hinaus aus der Verknüpfung mit weiteren Projekten, bei denen parallel zu PRIMA neue IT-Systeme im LWL-PsychiatrieVerbund eingeführt werden. In der LWL.IT-Service-Abteilung soll für die Steuerung der umfangreichen Abrechnungsprozesse die Software CPS der Firma Redwood zum Einsatz kommen. Die erste produktive Gehaltsabrechnung mit dem DZ-Kommunalmaster Personal soll planmäßig zum Jahreswechsel 2012/2013 erfolgen.

()

Stichwörter: Personalwesen, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), DZ-Kommunalmaster Personal, PRIMA